

Grünzweig Gertrude

Vorname: Gertrude

Nachname: Grünzweig

Nickname: verh. Burkhard

erfasst als: Komponist:in Interpret:in Ausbildner:in Musikpädagog:in

Genre: Klassik Volksmusik/Volkstümliche Musik

Subgenre: Kammermusik Wienerlied acapella

Instrument(e): Klavier Stimme Frauenstimme Viola Violine

Geburtsjahr: 1888

Geburtsort: Wien

Geburtsland: Österreich

Todesjahr: 1971

Sterbeort: Wien

"Bratschistin im "1. Frauen-Symphonieorchester", welches in den 1930er Jahren in Wien gegründet wurde und in Europa als einzigartig galt. Auch als Musikpädagogin tätig. G. G. gehörte ab 1924 durch 34 Jahre dem Vorstand des "Vereins der Musiklehrerinnen", später umbenannt in "Club der Wiener Musikerinnen", an. Ihre Kompositionen wurden u. a. im Konzerthaus aufgeführt."

biografiA: Grünzweig Gertrude, abgerufen am 10.04.2025

[<http://biografia.sabiado.at/gruenzweig-gertrude/>]

Ausbildung

Wien: Privatunterricht Klavier (Marie Schneider-Grünzweig), Privatunterricht Violine (Wilhelm Wacek), Privatunterricht Gesang (Julie Trebic-Salter), Musikgeschichte (Maximilian Karl Victor Dietz), Harmonielehre (Richard Wickenhauser, Ferdinand Rebay)

1908 Wien: Staatsprüfung Klavier

1909 Wien: Staatsprüfung Gesang

Tätigkeiten

1924–1927 *Verein der Musiklehrerinnen*: Bibliothekarin
1927–1935 *Verein der Musiklehrerinnen/Club der Wiener Musikerinnen*
: Vereinssekretärin
1935–1938 *Club der Wiener Musikerinnen*: Erste Schriftführerin (bis zur
Vereinsauflösung durch die Nationalsozialisten)
1947–1958 *Club der Wiener Musikerinnen*: Vorstandsmitglied
1949–1971 [AKM Autoren, Komponisten und Musikverleger](#):
Tantiemenbegünstigte

Wien: Lehrerin (Klavier), Komponistin

Mitglied in Ensemble/Band/Orchester

1. *Frauen-Symphonieorchester*, Wien: Bratschistin

***Aufführungen (Auswahl)**

Aufführungen ihrer Werke bei Konzerten des *Vereins der Musiklehrerinnen*,
zum 50. Jubiläum des *Bundes Österreichischer Frauenvereine* 1953 sowie
wiederholt im [Wiener Konzerthaus](#).

***Pressestimmen (Auswahl)**

Dt. Volksbl. 27.3.1911, 5, 4.2.1912, 5; *Neues Wr. Tagbl.* 21.2.1931, 4.

Literatur

2001 Grünzweig Gertrude (verh. Burkhard). In: Marx, Eva / Haas, Gerlinde
(Hg.): 210 österreichische Komponistinnen vom 16. Jahrhundert bis zur
Gegenwart. Wien/Salzburg: Residenz Verlag, S. 453–454.

2003 Hauer, Georg: *Der Club der Wiener Musikerinnen. Frauen schreiben
Musikgeschichte*. Wien: Vindobona-Verlag, S. 201–212.

Quellen/Links

biografiA: [Grünzweig Gertrude](#)

Oesterreichisches Musiklexikon online: [Grünzweig \(ab 1877 G. von
Eichensieg\), Familie](#)